



...und die Welt wird grün.

+ Die PVM informiert + + + Aktuelle Fahrgastinformation + + + Die PVM inf

Polizei, ADAC, Verkehrswacht, PVM und Lehrer engagieren sich bei Sicherheitstraining in der Trebsener Grundschule

Max braucht Nachhilfe

Trebsen. Wolfgang Feller von der Verkehrswacht nahm den Begriff des Eierkopfs gestern wörtlich. Er demonstrierte den Schülern, was passieren kann, wenn sie ohne Fahrradhelm stürzen. Dazu ließ er ein mit Styropor geschütztes rohes Ei auf den Boden fallen. Ein echtes Überraschungsei, denn es blieb zum Erstaunen der Kinder heil. Was dagegen beim Aufprall ohne Schutz droht, kommentierten die Steppkes mit einem Wort: „Spiegelei!“ Sie konnten sich gar nicht sattsehen an dem Versuch. Zum Glück hatte die Verkehrswacht zwei Eierschachteln dabei.

138 Kinder lernen in der Trebsener Grundschule. Die Hälfte von ihnen kommt jeden Morgen mit dem Bus. Schulleiterin Annett Rackwitz: „Es gibt immer mal Beschwerden über das Verhalten der Kinder bei diesen Fahrten. Also setzten sich Lehrer, Eltern, Stadtverwaltung und PVM zusammen und überlegten, was zu tun ist.“ Ein Ergebnis der Beratung war der gestrige Verkehrsprojekttag. Für den vierstündigen Stationsbetrieb konnte die Schulleiterin gleich mehrere Partner gewinnen.

Etwa Verkehrserzieher Jürgen Stephan. Klassenweise bat er zur Bus-Fahrschule und legte gleich munter los: „Wo klebe ich den Kaugummi hin. Unter den Sitz?“ – „Nee!“, lachten die Schüler und belehrten den Profi eines Besseren. Nicht alle waren während der Fahrt so folgsam. Um Softeis, Pommes und Cola vor den gestrengen Blicken des Fahrers zu verbergen, lümmelte Max in der Treppe und lehnte sich auch noch an die Tür. Als Busfahrer Thomas Hempel diese per Knopfdruck öffnete, gab es dumpfes Geräusch und Max lag auf der Straße. Max in der Sonne? Von wegen: „Im schlimmsten Fall hätte der Max auch meterweit mitgeschleift werden können“, warnte Stephan. Bloß gut: Max ist nur eine Stoffpuppe.

Dann hatten Michéle Lochmann und Luisa Pätzold ihren großen Auftritt. Ausnahmsweise durften sie Busfahrer spielen. Während sie am Lenkrad Platz genommen hatten, stellten sich all ihre Mitschüler in Fünferreihen direkt hinterm Bus auf. „Und jetzt wollen wir doch mal unsere beiden Fahrer fragen, wieviele Kinder sie im Spiegel entdeckten“, kündigte Jürgen Stephan an. Die beiden Schüler auf dem Fahrersitz zuckten mit den Schultern: „Nicht einen einzigen.“ Deshalb, so Stephan, habe vor und hinter dem Bus niemand etwas verloren.

Egal ob aktuelle Linienänderungen, Fahrpläne oder Infos zur Busvermietung und unsere grün-weiße Flotte. Klicken Sie rein!

www.pvm-mtl.de



...und die Welt wird grün.

+ Die PVM informiert + + + Aktuelle Fahrgastinformation + + + Die PVM inf

In der Zwischenzeit baute Wolfgang Freidank vom ADAC einen Geschicklichkeitsparcours auf. Doch ehe die Pedalritter die Slalomstrecke in Angriff nahmen, checkte Heiner Saupe von der Verkehrswacht den technischen Zustand der Drahtesel: „Ein dickes Lob an die Eltern. Die brachten die Räder extra mit dem Auto zur Schule. Es fehlte nur ein einziges Rücklicht.“ Dieter Schumann von der Polizeidirektion trainierte das Überqueren der Straße. Wer dies meisterte, durfte sich über einen Fußgängerpass freuen. Doch auch bei Mami und Papi im ach so sicheren Auto drohe Gefahr. Marcel Schwarzer demonstrierte an der schiefen Ebene, wie wichtig der Sicherheitsgurt ist. Als Dummy im Testschlitten musste wieder einmal Max herhalten. Das Dummchen schnallte sich doch tatsächlich nicht an und flog beim Aufprall entsprechend durch die Botanik. *Haig Latchinian*



Gute Stimmung: Die Trebsener Grundschüler fühlen sich jetzt noch sicherer im Straßenverkehr.
Foto: Ralf Zweynert

Aus der Leipziger Volkszeitung/MTK vom 26.08.2009 • www.lvz-online.de • LVZ-Aboservice: 01801 2181-20

Egal ob aktuelle Linienänderungen, Fahrpläne oder Infos zur Busvermietung und unsere grün-weiße Flotte. Klicken Sie rein!

www.pvm-mtl.de